Auch die Wirtschaft hat zuweilen ein Herz für Kultur. Und dieses Jahr gingen gar zwei Preise des Wirtschaftskulturkreises nach Hamburg.

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. vergab Ende November zum 14. Mal gemeinsam mit seinen Partnern Handelsblatt und ZDF den Deutschen Kulturförderpreis an Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen. Diese bundesweit einzigartige Auszeichnung würdigt innovative Kulturförderprojekte von Unternehmen aller Größen und Branchen und unternehmensnaher Stiftungen. 2019 wurde der Deutsche Kulturförderpreis erstmals in vier Kategorien ausgelobt.

Neben den bisherigen Kategorien „Kleine Unternehmen“ (bis 200 Mitarbeiter) und „Mittlere Unternehmen“ (bis 2.000 Mitarbeiter) wird die Kategorie „Große Unternehmen“ nun unterteilt in die Rubriken bis 50.000 Mitarbeiter und ab 50.000 Mitarbeiter. In diesem Jahr beteiligten sich mehr als 80 Bewerber mit ihren Projekten. Die von einer renommierten Jury ausgewählten vier Preisträger wurden am Abend des 28. Novembers 2019 im Rahmen einer festlichen Gala in der Konzernzentrale der Deutschen Börse AG in Eschborn bekannt gegeben und ausgezeichnet. Durch den Abend führte Barbara Hahlweg (ZDF).

Deutschen Kulturförderpreis 2019 – Die Preisträger:

Kategorie „Kleine Unternehmen“: Industrieverein Sachsen 1828 e. V. gemeinsam mit Kreatives Chemnitz e. V. für das Projekt „Chemnitz ist weder grau noch braun“

Ein Tötungsverbrechen und als Folge gewalttätige Aufmärsche und Demonstrationen, die rechtsextreme Gruppierungen aus ganz Deutschland anziehen – diese Bilder gingen im Spätsommer 2018 aus Chemnitz um die Welt. Die Zivilgesellschaft reagierte schnell: Auf gemeinsame Initiative des Industrievereins Sachsen 1828 e. V. und des Vereins Kreatives Chemnitz e. V. formte sich unter dem Motto „Chemnitz ist weder grau noch braun“ ein breites Bündnis aus Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen, die sich öffentlich von Rassismus, Intoleranz und Gewalt distanzieren und für Demokratie und Weltoffenheit eintreten. Innerhalb weniger Tage wurden über 250.000 Euro akquiriert, mit denen im Herbst 2018 unter anderem die „Chemnitzer Montagskonzerte“ und im Anschluss knapp 20 demokratie- oder integrationsfördernde Projekte unterstützt werden konnten.

Kategorie „Mittlere Unternehmen“: OTTO WULFF Bauunternehmung GmbH für das Projekt „Stiftung Kulturpalast Hamburg“

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Seit mehr als 25 Jahren fördert die OTTO WULFF Bauunternehmung GmbH die Stiftung Kulturpalast Hamburg. Das Veranstaltungszentrum unterstützt mit seinem Engagement die kulturelle Entwicklung in einem sozial benachteiligten Randgebiet. Die Stiftung bietet Projekte im Bereich der Nachwuchs- und Talentförderung für Kinder und Jugendliche, führt Menschen, unabhängig von ihrer individuellen Herkunft, an Kultur heran und veranstaltet das größte Kultur- und Stadtteilfestival im Hamburger Osten. Das Unternehmen OTTO WULFF bringt sich finanziell, organisatorisch und persönlich in die vielfältigen Aktivitäten ein.

Kategorie „Große Unternehmen (bis 50.000 Mitarbeiter)“: Adolf Würth GmbH & Co. KG für das Projekt „Kulturhaus Würth mit der Bibliothek Frau Holle“

Seit 2017 ist das von Carmen Würth initiierte Kulturhaus Würth mit der Bibliothek Frau Holle im Herzen von Künzelsau Begegnungsstätte und Zentrum für Kultur. Bei freiem Eintritt bereichert die Einrichtung der Adolf Würth GmbH & Co. KG im ehemaligen Hirschwirtgasthaus das kulturelle Leben der 15.000-Einwohner-Stadt. Das Kulturhaus Würth führt ein breites Publikum unkonventionell an Literatur heran: durch eine öffentliche Privatbibliothek und indem es immer wieder Deutschlands bekanntesten Autoren eine Plattform bietet. Zudem füllt ein vielfältiges Programm das Kulturangebot vor Ort mit Leben.

Kategorie „Große Unternehmen (ab 50.000 Mitarbeiter)“: Otto Group für das Projekt „The Young ClassX“

The Young ClassX ist ein Jugendmusik-Projekt der Otto Group, das Kinder und Jugendliche auf neue und spielerische Weise an Musik heranführt. Das Angebot besteht aus verschiedenen Modulen: Die jungen Menschen können in einem Schulchor singen, mithilfe eines Stipendiums ein Instrument erlernen, im Orchester spielen oder über das Musik-Mobil einfach zuhören oder ausprobieren. Die Initiative der Otto Group und des Ensembles Salut Salon hat inzwischen über 10.000 Kinder und Jugendliche erreicht und feiert in diesem Schuljahr sein 10-jähriges Jubiläum. The Young ClassX steht unter der Schirmherrschaft des Aufsichtsratsvorsitzenden der Otto Group Prof. Dr. Michael Otto und des Ersten Bürgermeistesters der Freien und Hansestadt Hamburg Dr. Peter Tschentscher.

Jury des Deutschen Kulturförderpreises 2019:

Sven Afhüppe (Chefredakteur Handelsblatt), Rando Aust (stellvertretender

Vorsitzender Arbeitskreis Kulturförderung im Kulturkreis der deutschen Wirtschaft), Dr. Thomas Bellut (Intendant ZDF), Dr. Clemens Börsig (Vorstandsvorsitzender Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Juryvorsitz), Dr. Franziska Nentwig (Geschäftsführerin Kulturkreis der deutschen Wirtschaft), Staatsminister Rainer Robra (Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur Sachsen-Anhalt), Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann (Vorsitzende der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen), Esther Schweins (Schauspielerin), Thomas Ullrich (Mitglied des Vorstands DZ BANK AG), Hortensia Völckers (Vorstand und Künstlerische Direktorin Kulturstiftung des Bundes)

Quelle: Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.